

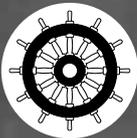
Sopro

feinste Bauchemie

Sopro's No.1 400 – S1 Flexkleber

Trag mehr statt schwer!

– NEU –
im 15 kg Sack
mit praktischem
Tragegriff

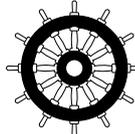
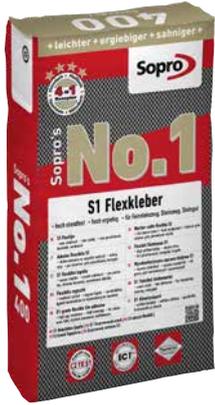


**Besonders leicht und
ergiebig durch Leicht-
zuschläge**

**Wohngesund und emis-
sionsarm – Empfohlen
vom Sentinel Haus Institut**

**Flexkleber C2 TE S1
nach DIN EN 12004**

www.sopro.com



Zementärer, hoch verformbarer S1 Flexkleber, C2 TE S1 nach DIN EN 12004, mit hoher Kunststoffvergütung, zum Ansetzen und Verlegen keramischer Fliesen und Platten, verfärbungsunempfindlichem Naturwerkstein und Cotto; auch im Unterwasserbereich, z. B. in Schwimmbecken und Brauchwasserzisternen. Geeignet auf Wand- und Fußbodenheizungen und Verbundabdichtungen sowie für Feinsteinzeug, Steingut und Steinzeug. Sehr hohe Ergiebigkeit und beste Verarbeitungseigenschaften. Auch für Fliese auf Fliese. Mit der 4-in-1-Rezeptur zur Verlegung im Dünnbett, Fließbett, Mittelbett sowie zum Spachteln kleinerer Flächen bis maximal 20 mm Schichtstärke.

- Innen und außen, Wand und Boden
- C2: Haftfestigkeit $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- T: hohe Standfestigkeit durch Faserverstärkung
- E: lange klebeoffene Zeit > 30 Minuten
- S1: Biegegeweg $\geq 2,5 \text{ mm}$
- 4-in-1-Rezeptur: Dünnbett-, Fließbett-, Mittelbettverlegung; spachtelbar bis 20 mm Schichtstärke
- Besonders gute Verarbeitungseigenschaften durch Leichtzuschläge
- Für Großformate geeignet
- Im System zugelassen für Anwendungen im Schiffbau
- Systemkomponente des Sopro eScann®-Systems
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- Wohngesund: Empfohlen vom Sentinel Haus Institut

Anwendungsgebiete	Geeignetes Material: Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, Mosaik, verfärbungsunempfindlicher Naturwerkstein, Betonwerkstein. Anwendungsbereiche: Für Wohnbereiche, Gewerbe- und Industriebereiche, Badezimmer, Großküchen, Feucht- und Nassräume, Schwimmbäder, Balkone und Terrassen, Fassaden. Zum Spachteln und Ausgleichen kleinerer Flächen bis 20 mm Schichtstärke (bei Trockenbaukonstruktionen und Gussasphaltestrichen max. Schichtstärke 5 mm).			
Geeignete Untergünde	Mind. 3 Monate alter Beton, Leichtbeton, Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Gussasphaltestriche (innen), Trockenestriche, beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche), alte und feste Keramik-, Naturstein-, Terrazzo- oder Betonwerksteinbeläge, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz und Hartschauplatten; auf Sopro Abdichtungen. Grundsätzlich müssen alle Untergründe tragfest und formstabil sein. Allgemein gelten die Ausführungen der DIN 18157.			
Mischungsverhältnis		25 kg Sopro's No. 1	15 kg Sopro's No. 1	5 kg Sopro's No. 1
	Dünnbett	9,0–10,0 Wasser	5,4–6,0 Wasser	1,8–2,0 Wasser
	Mittelbett	9,0–9,5 Wasser	5,4–5,7 Wasser	1,8–1,9 Wasser
	Fließbett	11,0–11,5 Wasser	6,6–6,9 Wasser	2,2–2,3 Wasser
	Spachtel	9,0–9,5 Wasser	5,4–5,7 Wasser	1,8–1,9 Wasser
Verarbeitungszeit	3–4 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden			
Klebeoffene Zeit	Ca. 30 Minuten			
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar; in der kalten Jahreszeit empfehlen wir im Außenbereich den Einsatz eines schnell erhärtenden Sopro Dünnbettmörtels			
Reifezeit	3–5 Minuten			
Begehbar/verfugbar	Nach ca. 12 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels. Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen.			
Belastbar	Nach ca. 3 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 14 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 7 Tagen, Unterwasserbereich nach ca. 21 Tagen, Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 14 Tagen			
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich von +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten			
Verbrauch	Ca. 1,0 kg/m ² /mm			
GISCODE	ZP1 · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII			
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig.			
Lieferform	Sack 25 kg, Sack 15 kg, Beutel 5 kg; BigBag 500 kg, BigBag 1.000 kg			